

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Plus bei Zuschlägen für AMA-Stiere

Die Schlachtrinderpreise entwickeln sich EU-weit fortgesetzt in unterschiedliche Richtungen – Der Stiermarkt bleibt von geringem Angebot geprägt – Gleichzeitig herrscht besonders durch den Lebensmittelhandel zügige Nachfrage – Das ermöglicht es, neben der positiven Entwicklung der Basispreise, auch den Zuschlag für AMA-Gütesiegel-Stiere um drei Cent anzuheben – Damit erreicht das Preispremium für Gütesiegel-Ware einen neuen Höchstwert – Das aktuelle Preisniveau wurde für zwei Wochen vereinbart – Auch am deutschen Stiermarkt verbesserten sich die Preise bei überschaubarem Angebot – Bei Schlachtkühen ist die Angebotslage regional

unterschiedlich – Insgesamt fällt das Angebot zwar nicht reichlich aus, in den alpinen Gebieten sind die Stückzahlen durch den Almbetrieb zuletzt aber gestiegen – Die Nachfrage nach Kühen ist weiterhin, da im Verarbeitungssektor die Konkurrenz durch billiges Schweinefleisch groß ist – Auch in Österreich ist die fehlende Nachfrage zu spüren und die Preise stehen unter Druck – Über die Höhe der Abschläge konnte bis Redaktionsschluss keine Einigung erzielt werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,48 € (+2 Cent) und der Klasse R von 3,41 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 41/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,55 bis 4,00	– bis –	3,12 bis 3,64
U	3,48 bis 3,93	– bis –	3,05 bis 3,57
R	3,41 bis 3,86	– bis –	2,98 bis 3,50
O	3,27 bis 3,52	– bis –	2,63 bis 2,98
P	3,13 bis 3,38	– bis –	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (+280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 41/2020

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,45
Qualitätssohnen			
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,35
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,53 bis 2,88

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 01.10.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	131 Stk.	79 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	115 Stk.	95 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	113 Stk.	105 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	68 Stk.	115 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	73 Stk.	134 kg	4,48 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	15 Stk.	79 kg	2,98 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	97 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	105 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	133 kg	4,07 €/kg
Fleischrassen	männl.	18 Stk.	97 kg	4,80 €/kg
Fleischrassen	weibl.	20 Stk.	106 kg	4,01 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	107 kg	1,40 €/kg
Schwarzbunte	männl.	4 Stk.	83 kg	3,23 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	64 kg	1,90 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	3 Stk.	100 kg	3,35 €/kg
Gesamt		609 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	235 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	179 kg	3,01 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 30.09.2020 .....siehe Rückseite

#### WILDBREIT

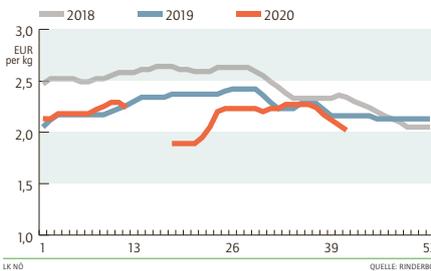
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt			
Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 3,20	€/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,50	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		3,00 bis 3,50	€/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		0,70 bis 0,90	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	5.10 - 11.10.	3,48 €	(3,46 €)
Schlachtschweine Basispreis	1.10 - 7.10.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	5.10 - 11.10.	2,10 €	(2,10 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 39/2020

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	867	3,86 (+0,04)	244	3,86 (+0,08)
	R3	275	3,74 (±0,00)	63	3,67 (-0,02)
	E-P	3.395	3,80 (+0,04)	1.126	3,78 (+0,07)
Kühe	R3	314	2,74 (-0,09)	97	2,66 (-0,09)
	O3	150	2,49 (-0,06)	31	2,32 (±0,00)
	E-P	2.640	2,57 (-0,07)	684	2,49 (-0,07)
Kalbinnen	U3	330	3,67 (±0,00)	115	3,69 (+0,14)
	R3	214	3,51 (-0,03)	44	3,38 (-0,02)
	E-P	968	3,54 (±0,00)	274	3,56 (+0,06)
Schweine	S	46.119	1,66 (-0,05)	7.653	1,68 (-0,05)
	E	20.396	1,54 (-0,05)	3.198	1,55 (-0,06)
	U	1.133	1,32 (-0,06)	180	1,33 (-0,04)
S-P	K	67.657	1,61 (-0,06)	11.035	1,63 (-0,06)
	E-P	241	6,08 (-0,09)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Plus bei AMA-Milchpreis im August

Im August verzeichnete, der von AMA ermittelte durchschnittliche Erzeugerpreis für Österreicher den seit mehreren Jahren stärksten Anstieg – Zum Vormonat verzeichnete der Milchpreis über alle Milchsorten bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß eine Steigerung um mehr als drei Prozent oder 1,124 Cent und erreichte 37,799 Cent netto – Auf diesem Niveau lag der Milchpreis zuletzt im ersten Quartal 2019 – Auf Basis des natürlichen Fettgehalts

betrug der Milchpreis im August 37,264 Cent netto – Für September schätzt AMA den Erzeugerpreis auf 38,30 Cent, da die Preise in diesem Monat von etlichen Molkereien erhöht worden sind und der Fettgehalt nach dem sommerlichen Tief nun wieder ansteigt – Die in Niederösterreich tätigen Molkereien belassen die Milchpreise im Oktober nach den Anhebungen in den Monaten August und September unverändert.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 40/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Oktober 2020	3.385,00	3.400,60	- 0,46 %
November 2020	3.381,80	3.405,20	- 0,69 %
Dezember 2020	3.349,20	3.336,60	+ 0,38 %
<b>Magermilchpulver</b>			
Oktober 2020	2.217,00	2.208,00	+ 0,41 %
November 2020	2.224,20	2.217,00	+ 0,30 %
Dezember 2020	2.237,60	2.234,00	+ 0,16 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Oktober 2020	30,55	30,55	± 0,00 %
November 2020	31,26	31,26	± 0,00 %
Dezember 2020	32,29	32,29	± 0,00 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### EU-Schweinemärkte meist stabil

Die EU-Schweinemärkte entwickelten sich in der letzten Woche uneinheitlich – In den meisten Ländern stand ein gut ausreichendes Angebot einer regen Nachfrage gegenüber – Insbesondere der sehr flotte Handel mit China wirkte in den exportorientierten EU-Ländern wie Spanien, Dänemark und den Niederlanden stützend – Die Schweinepreise konnten sich in diesen Ländern entsprechend auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Auch aus Italien wurden stabile Auszahlungspreise gemeldet – Ungleich schwieriger stellt sich die Situation in Deutschland und Belgien dar – In Deutschland nimmt der Angebotsüberhang von Woche zu Woche zu – Neben den fehlenden Exportmöglichkeiten wird auch der Arbeitskräftemangel in den Schlachtunternehmen zunehmend zum Problem –

Dennoch blieb die Notierung vorerst stabil – Massiv unter Preisdruck blieb angebotsbedingt der belgische Schweinemarkt – Am heimischen Schlachtschweinemarkt stand ein saisontypisch steigendes Angebot einer zufriedenen stehenden Nachfrage gegenüber – Die Überhänge konnten daher in Grenzen gehalten werden – Preislich gab es dabei keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 01. Oktober 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungsbasispreis für Zuchtsauen liegt bei 1,08 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 40. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 05. Oktober (41. Woche) 2,10 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 41/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungstiere	Klasse U	1,97	bis 2,22
Kühe	Klasse R	1,01	bis 1,08
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis 1,89
Schweine			1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 40/2020

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto		
<b>Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation</b>		
Lämmer Kategorie I		2,34
Lämmer Kategorie II/III		1,79
Altschafe/Altweidder		0,61

<b>Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)</b>		
Lämmer Kategorie I		5,50
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,16

#### Nachfrage besonders aus LEH

Der Eierabsatz auf Großhandelsebene profitiert vom guten Absatzverlauf in den Supermärkten – Dagegen schwächte sich die Nachfrage in Tourismus und Gast-

ronomie durch die Verschärfung der Corona-Maßnahmen wieder ab – Die Preise bleiben laut EZG Speising stabil.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2020

In Euro/100 Stück			
<b>Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer</b>			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
<b>Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer</b>			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidepreise steigen wieder

Die internationalen Getreidebörsen zeigten sich in der letzten Woche wieder fester – Auslöser für den Preisanstieg war der jüngste Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums mit überraschend niedrigen Lagerständen bei Weizen und Mais – Im Vergleich zum Vorjahr dürften der weltweite Lagerbestand zu Saisonende bei Weizen um 17 Prozent und bei Mais um rund zehn Prozent geringer ausfallen – Auch die anhaltend rege Nachfrage am Weltmarkt sowie ungünstige Witterungsbedingungen in wichtigen Anbauländern wie Russland, Brasilien und Argentinien stützten die Notierungen – Zudem wurde angesichts der stark gestiegenen Getreidepreise in der Schwarzmeerregion und der regen Exporttätigkeit bereits über mögliche Exportbeschränkungen Russ-

lands spekuliert – An den europäischen Getreidebörsen führten die guten internationalen Vorgaben sowie die zufrieden stellenden Exportgeschäfte zu einem Preisanstieg – An der Euronext Paris verteuerte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,3 Prozent auf 197,75 €/t – Der November-Maiskontrakt stieg im Wochenvergleich um einen Prozent auf 171,75 €/t – Uneinheitlich die Entwicklung am österreichischen Kassamarkt – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen um zwei Euro auf durchschnittlich 186,50 €/t nach – Mahlweizen verbesserte sich leicht auf 166,50 €/t – Unverändert notiert Qualitätsweizen mit 176,- €/t – Futtermais und Futtergerste konnten auf 141,50 bzw. 126,- €/t zulegen.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.09.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 188
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	163 bis 170
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	260 bis 266
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	137 bis 140
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	125 bis 127
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	140 bis 143
Rapssaft	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	351 bis 356
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	415 bis 425
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	375 bis 385
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	400 bis 410
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	240 bis 250

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.10.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	265 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 365
Mais f. Futterzwecke	lose	250 bis 265

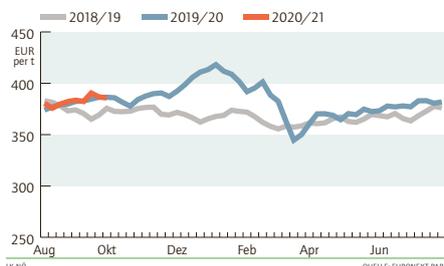
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 40/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2020	385,70	386,70	- 0,26 %
Februar 2021	387,60	388,85	- 0,32 %
Mai 2021	387,55	389,15	- 0,41 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2020	195,40	193,30	+ 1,09 %
März 2021	194,40	193,05	+ 0,70 %
Mai 2021	194,00	193,30	+ 0,36 %
<b>Mais</b>			
November 2020	170,85	171,25	- 0,23 %
Jänner 2021	172,15	172,65	- 0,29 %
März 2021	173,90	174,45	- 0,32 %
<b>Kartoffel, Eux</b>			
November 2020	4,96	5,00	- 0,80 %
April 2021	7,32	6,98	+ 4,87 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 40. Woche	€/t, netto	386
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	346
Erzeugerpreis 39. Woche	€/t, netto	347

### Ernte in der Endphase

Die österreichische Erdäpfelernte befindet sich in der Endphase – Regional mussten die Rodearbeiten witterungsbedingt immer wieder unterbrochen werden, aber der Großteil der Felder ist mittlerweile aberntet – Die Lager sind bei den Händlern auch schon recht gut gefüllt – Qualitativ gibt es vielerorts Probleme mit Drahtwurmbefall, mechanischen Beschädigungen und Fäulnis – Dementsprechend hoch dürften heuer die Aussortierungen ausfallen – Auf der Nachfrageseite gibt es kaum Änderungen zu den Vorwochen – Der

Inlandsabsatz gestaltet sich saisonüblich unspektakulär – Aktionen im LEH sorgen dabei für die eine oder andere Umsatzbelebung – Im Export bleibt die Situation unverändert schwierig – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100kg zu erzielen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2020  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	230 bis 250
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesensheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh	in Großballen	75 bis 85

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlicher Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Wenig Bedarf bei Raufutter

Durch die deutlich besseren Grundfuttererträge fällt die Heunachfrage heuer ruhiger aus – Bei den Heupreisen ergeben sich keine Änderungen – Die

Preise für Stroh weisen aufgrund der feuchteren Erntebedingungen eine stärkere Differenzierung nach Qualität auf.

### TRAUBEN

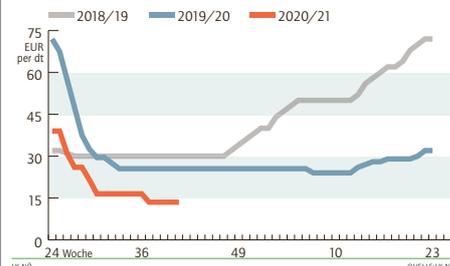
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2020  
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Stabile Zwiebelpreise

Die österreichische Zwiebelernte konnte noch nicht ganz abgeschlossen werden – Die Erntearbeiten mussten letzte Woche witterungsbedingt unterbrochen werden – Die Restbestände dürften, sofern das Wetter halbwegs mitspielt, in den nächsten beiden Wochen zum Abschluss kommen – An der Marktlage hat sich nichts verändert – Ein gut ausreichendes Angebot steht einer

saisonüblich ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Dabei wird großfallende Ware verstärkt nachgefragt – Am Exportmarkt fehlt es an neuen Impulsen – Die Erzeugerpreise verharren auf dem Vorwocheniveau – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	22 bis 30
	rot, je kg	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 21.09.2020 bis 27.09.2020  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,90
Gurken, Stk	0,73
Kopfsalat, Stk	0,60
Paradeiser, kg	1,40 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,55

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,20

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 30.09.2020

Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	18 Stk.	638 kg	1.970 €
	III a	1 Stk.	585 kg	1.860 €
Kalbinnen	II b	59 Stk.	621 kg	1.832 €
	III a	2 Stk.	617 kg	1.850 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	34 Stk.	105 kg	496 €
	III a	4 Stk.	111 kg	513 €

### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,08 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
August 2020	3,35 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	37,26	36,24	37,80	37,18
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	34,70	33,68	35,23	34,61
Biomilch <sup>5</sup>	44,21	43,19	44,74	44,12

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

<sup>2</sup> Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag